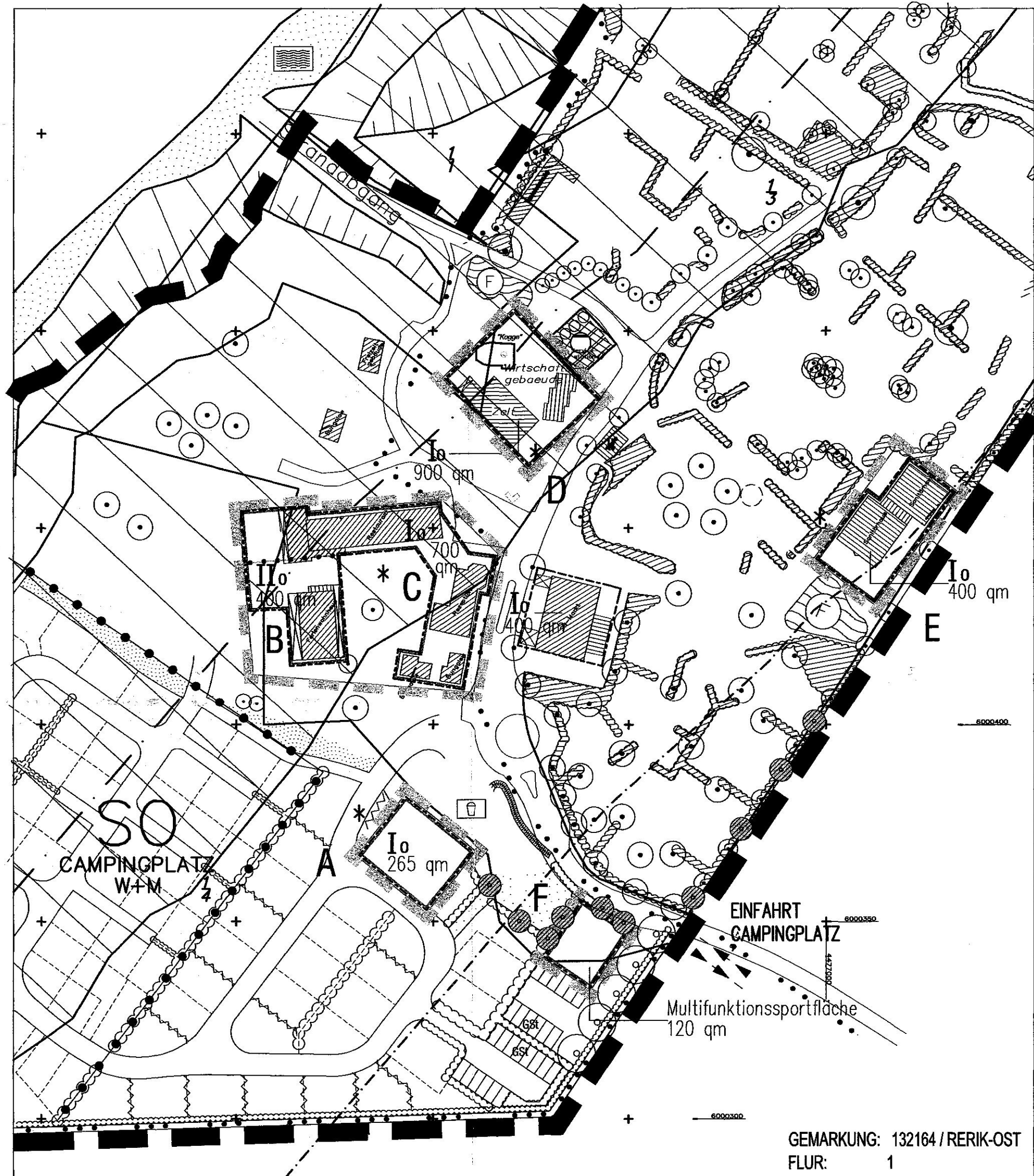




Planzeichenerklärung (nach der PlanzVO90)

I. Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs.1 Nr.1 des Baugesetzbuches – BauGB –, §§ 1 bis 11 der BauNutzungsverordnung – BauNVO –)



Sondergebiete, die der Erholung dienen (§ 10 BauNVO)
hier: Campingplatz Wohnwagen und Mobilheime / bzw. Zelte

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)

I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

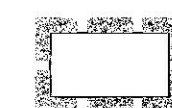
250 qm max. überbaubare Fläche

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

0 Offene Bauweise

Baugrenze

15. Sonstige Planzeichen



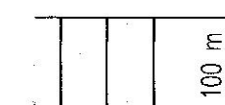
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung
des Bebauungsplanes Nr.4 (§ 9 Abs.7 BauGB)



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, oder Abgrenzung des
Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets



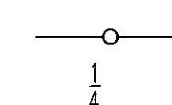
zu pflanzende Bäume,
hier: 5 Stieleichen, Quercus robur 16/18 cm Stammumfang
als Hochstamm



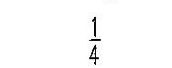
100 m Schutzstreifen gemäß LwG ab Kliffoberkante

II. Nachrichtliche Übernahmen

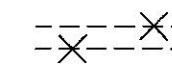
III. Darstellung ohne Normcharakter



vorh. Flurstücksgrenze



vorh. Flurstücksnummer



fortfallender Weg



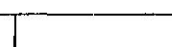
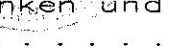
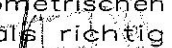
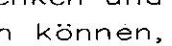
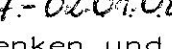
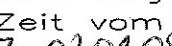
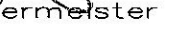
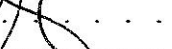
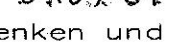
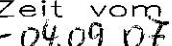
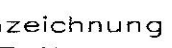
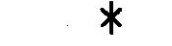
gepl. Schnitthecke



E9 Europäischer
Fernwanderweg



Geländehöhe als Fixpunkt
für Festsetzung der max. Höhe der Bebauung



Text – Teil B –

1.) Innerhalb der Teiländerungsbereiche sind folgende Nutzungen zulässig:

- A Sanitärerleichterungen
- B Ferienwohnungen, Wellnesserleichterungen
- C Restaurant Rezeption, Ferienwohnung, Wohnung Nachtwächter
- D Freilichtbühne, Animationseinrichtungen, Geräteunterbringung, Büro und Sozialräume für Animatoren
- E Sanitärgebäude
- F Sportfläche ohne Hochbauten

1.a.) Der 100 m Abstand von der Kliffoberkante darf nur für das Aufstellen von Zelten und Wohnwagen genutzt werden.
Der Bereich von mehr als 100 m Abstand kann für das Aufstellen von Wohnmobilen und Mobilheimen genutzt werden.

Für die Baufenster B, C und D ist eine Ausnahme vorgesehen. Hier sind Hochbauten zulässig.

1.b.)

Für den Campingplatzbereich erfolgt eine ganzjährige Nutzung.

1.c.) gemäß § 86 der Landesbauordnung MV

Die max. zulässige Gebäudehöhe beträgt in den jeweiligen Teilbereichen 9,0 m über OK Geländehöhe.
Die Gebäude erhalten Dächer mit einer Neigung von 18–38°. Die Fassadengestaltung ist in Form von Verblenden in der Farbe rot vorzunehmen.
Die Dächer werden in der Farbe rot mit Dachsteinen oder Pfannenblechen eingedeckt.
Zwischen Kliffoberkante und seeseitiger Zeltreihe ist ein Schutzstreifen von 15 m einzuhalten.

2) gemäß § 34 (4) Bundeswasserstraßengesetz

Anlagen und ortsfeste Einrichtungen aller Art dürfen gemäß § 34 (4) Bundeswasserstraßengesetz (WaStrG) vom 23. Mai 2007 zuletzt geändert durch § 2 Bundeswasserstraßen-ÜbergangsVO Trave Lüneburg vom 29.06.07 (BGBl. I S 1241) weder durch ihre Ausgestaltung noch durch ihren Betrieb zu Verwechslungen mit Schifffahrzeugen Anlaß geben, deren Wirkung beeinträchtigen, deren Betrieb behindern oder die Schiffsführer durch Blendwirkungen, Spiegelungen oder anders irreführen oder behindern.

Von der Wasserstraße aus sollen ferner weder rote, gelbe, grüne, blaue Lichter noch mit Natriumdampflampen direkt leuchtende oder indirekt beleuchtete Flächen sichtbar sein. Anträge zur Errichtung von Leuchtreklamen usw. sind dem WSA Lüneburg daher von der örtlichen Genehmigungsbehörde zur fachlichen Stellungnahme vorzulegen.

Satzung der Stadt Rerik

über die 1. vereinfachte Änderung (nach § 13 BauGB) des

Bebauungsplanes Nr.4

der Stadt Rerik

für das Gebiet "Campingplatz Rerik-Meschendorf, Kernbereich"

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 24.06.2004, wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 15.04.2008, folgende Satzung über die 1. vereinfachte Änderung (nach § 13 BauGB) des Bebauungsplanes Nr.4 für das Gebiet "Campingplatz Rerik-Meschendorf, Kernbereich", bestehend aus der Planzeichnung –Teil A – erlassen.

Planzeichnung – Teil A – M1:1000

Es gilt die BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. Januar 1990 mit den Änderungen und Ergänzungen durch das Investitionsförderungs- und Wohnbaugesetz vom 22. April 1993 BGBl. I S. 466

1. Entworfen und aufgestellt gemäß §§ 18 und 9 BauGB und des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 19.06.2007.

Rerik, den 22.06.2007.

2. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 2. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Rerik, den 10.08.2007.

3. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text sowie die Begründung, haben in der Zeit vom 09.09.2007 bis 09.10.2007 nach vorheriger am 20.02.-04.09.07 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Rerik, den 12.10.2007.

4. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text sowie die Begründung, haben in der Zeit vom 03.01.2008 bis 22.1.2008 nach vorheriger am 18.12.07-02.01.08 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden erneut öffentlich ausgelegt.

Rerik, den 25.01.2008.

5. Der katastermäßige Bestand am 17.10.2007 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Rerik, den 28.05.08.

6. Die Stadtvertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am 18.04.2008 entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Rerik, den 18.04.2008.

7. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde am 15.04.2008 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 15.04.2008 gebilligt.

Rerik, den 18.04.2008.

8. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wird hiermit ausgefertigt.

Rerik, den 16.05.2008.

9. Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, ist am 27.11.2008 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung, rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit der Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Rerik, den 27.11.2008.

Bearbeitungsstand: 27.02.2007/29.03.2007/04.10.2007/03.12.2007/29.01.2008/14.04.2008/29.04.2008

Planverfasser
Dipl. Ing. Ernst Potthast, Architekt und Stadtplaner, 24787 Fockbek, Telefon 04331-62266